



Deutsch-Polnische
Gesellschaft Sachsen

Niemiecko-Polskie
Towarzystwo Saksonii

Gesellschaft für
Sächsisch-Polnische
Zusammenarbeit e.V.

Towarzystwo
współpracy
saksońsko-polskiej t.z.

Träger des
Deutsch-Polnischen
Preises 2001

Sitz:
Kraszewski-Museum
Nordstr. 28
01099 Dresden

Präsident:
Wolfgang Howald

Vizepräsidenten:
Mario Schmidt
Stefan Zinnow

Pressesprecher:
Mario Schmidt
Feuerbachstr. 10
01219 Dresden
Tel. 0172 | 8 656 879
mario.schmidt@
dpg-sachsen.de

Dresden, 18.05.2012

Pressemitteilung

Besuch von Bürgermeister Dr. Lunau in Wrocław/Breslau für ein Bekenntnis zum Fortbestand des Kraszewski-Museums nutzen

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e.V. (DPG Sachsen) fordert Dresdens Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau auf, sich im Rahmen seines heutigen Besuches in der polnischen Partnerstadt Wrocław/Breslau unmissverständlich und klar zum Fortbestand des Dresdner Kraszewski-Museums zu bekennen.

Seit fast vier Monaten liegt im Kulturrathaus ein von der Museumsleitung erarbeitetes neues Ausstellungskonzept für das Kraszewski-Museum vor. Trotz Eilbedürftigkeit wurde diese Konzeption bis heute nicht als Beschlussvorlage in den Geschäftsgang der Verwaltung und des Stadtrates eingebracht. „Die Entscheidung darüber, ob die Stadt Dresden die zur Umsetzung des neuen Ausstellungskonzeptes erforderlichen Investitionsmittel i. H. v. ca. 35 TEUR gibt, muss unverzüglich erfolgen.“, so Mario Schmidt, Vizepräsident und Pressesprecher der DPG Sachsen.

Die Entscheidung des Stadtrates ist dringend notwendig, um für die Umsetzung des neuen Ausstellungskonzeptes notwendige Investitionen durchführen zu können. Gleichzeitig drängt mit Blick auf die im September 2012 stattfindenden 3. Polnischen Kulturtag die Zeit.

„Bislang steht ein klares Bekenntnis der Stadt Dresden für die Sicherung des Fortbestandes des Museums aus. Der heutige Besuch von Dr. Lunau in Wrocław/Breslau wäre eine gute Gelegenheit dafür“, so Schmidt abschließend.

Hintergrund:

Das Kraszewski-Museum war bis Ende 2011 für mehr als 50 Jahre als binationales Museum dem Leben und Wirken des polnischen Schriftstellers Jozef Ignacy Kraszewski gewidmet. Ein polnisches Gesetz aus dem Jahr 2001 machte im vergangenen Jahr die Rückführung der dem Adam-Mickiewicz-Literaturmuseum Warschau gehörenden Exponate erforderlich. Seit Anfang 2012 zeigt das Museum in der Dresdner Neustadt übergangsweise die Ausstellung „Polen aus freier Wahl“, diese ist bis 15. Juli 2012 befristet.

post@dpg-sachsen.de
www.dpg-sachsen.de

Spendenkonto:
Kto. 3120 12 0544
BLZ 850 503 00
Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Vereinsregister beim
Amtsgericht Dresden
VR 1481